



Eine Kooperation von

Forum Texte.Zeichen.Medien,
Universität Erfurt

Lehrstuhl
Neuere deutsche Literaturwissenschaft I,
Universität Siegen

Lehrgebiet für
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
und Geschichte der Medienkulturen,
FernUniversität in Hagen



UNIVERSITÄT
ERFURT



UNIVERSITÄT
SIEGEN



FernUniversität in Hagen

gefördert durch die **DFG**

Kontakt

PD Dr. Martin Jörg Schafer
martin.schaefer@uni-erfurt.de

Dr. Maud Meyzaud
maud.meyzaud@fernuni-hagen.de

www.uni-siegen.de/phil/germanistik/mimesis

www.uni-siegen.de

Zwiespältige Mimesis. Positionsbestimmungen der Literaturwissenschaft und ihrer Nachbarwissenschaften

10. - 12. 01. 2013

Graduate Lounge
Adolf Reichwein Campus



Zwiespältige Mimesis.

Positionsbestimmungen
der Literaturwissenschaft
und ihrer Nachbarwissenschaften

Das internationale Symposium untersucht die Argumentationen, Narrative, Semantiken und Bilder, die in der Literaturwissenschaft und ihren Nachbarwissenschaften mit dem für sie zentralen Begriff der „Mimesis“ assoziiert sind. Wo über den „Mimesis“- Begriff seit der Antike grundlegende Unterscheidungen wie die zwischen Natur und Kultur verhandelt werden, bleibt der Begriff selbst letztlich undurchsichtig : Eine bemerkenswerte semantische Polyvalenz prägt sowohl seine Geschichte als auch die maßgeblichen ihn aktuell behandelnden Theorien: zwischen natürlich und künstlich, nachahmend und darstellend, zwischen sozial produktiv und das Gemeinwesen zersetzend etc. Auf dem Symposium sollen die entsprechenden „Theorieerzählungen“ mittels der Kompetenzen der Literaturwissenschaft analysiert werden: mit den Kompetenzen eben für „Nachahmung“ und „Darstellung“, für poetische „Ambivalenz“ und Polysemie, für narratologische Herangehensweisen auch an wissenschaftliche Narrative.

Donnerstag

10.1.

14:00 -15:30

Begrüßung:
Niels Werber (Siegen)
Armin Schäfer (Hagen)

Problemaufriss:
Martin Jörg Schäfer (Erfurt)

Einführung & Moderation:
Maud Meyzaud (Hagen)

Philosophie

Jérôme Lèbre (Saint-Quentin):
„Mimesis und Zeugenschaft.
Aspekte der Wahrscheinlichkeit“

Kaffeepause

16:00 -18:00

Moderation:
Maud Meyzaud (Hagen)

Theatralität

Thomas Glaser (Erfurt):
„Theater vs. Archi - Politik.
Zur Einrichtung der Politik durch die Mimesis in
Platons Politeia“

Jörn Etzold (Bochum):
„Sterben lernen.
Mimesis in Brechts Lehrstücken“

19:30

gemeinsames Abendessen

Freitag

11.1.

10:00 -13:30

Einführung & Moderation:
Remigius Bunia (Berlin)

Literaturtheorie

Jessica Wilker (Lille):
„Der Mime im Zwie-Spalt :
,Gekritzel, Raffungen, Sprünge
und die Nacktheit der Begriffe'.
Tanz als Mimesis des Nichts bei Mallarmé“

Ulrich Plass (Middletown):
„Los Angeles und die Entzauberung der Mimesis“

15:00 -18:30

Kulturtheorie / Anthropologie

Peter Brandes (Bochum):
„Mimesiseffekt' oder ‚Was-Gehalt des
Dargestellten'? Zur Funktion und Bedeutung
des Mimesis-Begriffs bei Genette und
Gadamer“

Mittagspause

Einführung & Moderation:
Peter Brandes (Bochum)

Lars Koch (Siegen):
„Mimesis - Macht - Angst.
Populäre Imaginationen einer bedrohlichen
Anverwandlung“

Esa Kirkkopelto (Helsinki):
„The Most Mimetic Animal:
Lacoue-Labarthe, Diderot, Hölderlin“

Maud Meyzaud (Hagen):
„Mimesis und anthropologische
Unbestimmtheit“

19.30

Abendessen

Samstag 12.1.

10:00 -13:30

Einführung & Moderation:
Jörg Kreienbrock (Evanston)

Medientheorie

Friedrich Balke (Bochum):
„Mindere Mimesis.
Fotografie und die Auflösung der
Geschichte“

Antonia Birnbaum (Paris):
„Abstrakte Mimesis?
Bertrand Lamarche's Bilder ohne
Ähnlichkeit“

Christian Huck (Kiel):
„Coverversionen in der Popmusik:
Zwischen Nachahmung und Aneignung“

Schluss